

110200

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR  
Postfach 910754 · 51077 Köln

02-4/0 – Bürgeramt Ehrenfeld

Herrn Andreas Schmitz  
stellv. Amtsleitung / Geschäftsführung BV

**Geschäftsbereich TP - Planung und Bau**

Ostmerheimer Straße 555 · 51109 Köln

Öffnungszeiten  
Mo. - Do. 08.00 - 16.00 Uhr  
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

KVB-Linien: Linie 1 Haltestelle Merheim  
Linie 13/18 Haltestelle Holweide  
DB/VRS: S11 (Holweide)  
anschließend in allen 3 Fällen mit dem Bus  
Linie 157 bis Haltestelle Eggerbachstraße

Auskunft erteilt: Ingo Schwerdorf  
Zimmer: Geb. 90 Raum 201  
fon 0221 221 - 24302  
fax 0221 221 - 6624302  
e-mail: ingo.schwerdorf@steb-koeln.de

**Ihr Schreiben**

24.08.2021

**Mein Zeichen**

StEB-TP-1 Schw

**Datum**

31.08.2021

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates - AN/1735/2021,  
Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde),  
betr.: Starkregenprävention bei laufenden Neubaumaßnahmen im Bezirk Ehrenfeld**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Spelthann, sehr geehrte Damen und Herren,

die Klimafreunde in der Bezirksvertretung Ehrenfeld bitten um Beantwortung folgender Fragen:

**Frage 1**

*Wurden auf den Baustellen auf dem Gelände 'Am Alten Güterbahnhof' die Maßnahmen im Rahmen der 'Schwammstadt Köln', also der Speicherung von anfallendem Regenwasser angewendet?*

**Antwort der StEB Köln**

Die StEB Köln begleiten die Entwässerungsplanung für diese Baumaßnahme seit 2012. Für die Erschließung des ehemaligen Güterbahnhofes Ehrenfeld wurden damals schon die Ansätze der Schwammstadt Köln berücksichtigt. Aus der Entwässerungsplanung wurden notwendige Festsetzungen für den rechtsverbindlichen Bebauungsplan abgeleitet und in diesen aufgenommen.

Es ist vorgesehen, dass die zukünftig öffentlichen Verkehrsflächen bei Starkregen als Fließwege dienen, um die Starkregenabflüsse weg von der Bebauung hin zu der öffentlichen Grünfläche mit Notflutfläche abzuleiten. Der Entwurf berücksichtigt rechnerisch ein 100-jähriges Niederschlagsereignis.

Für die zukünftigen Privatgrundstücke sind Geländevertiefungen vorgesehen, die es ermöglichen, temporär Retentionsraum für das Oberflächenwasser bei und nach Starkregen vorzuhalten.



**Frage 2**

*Falls dies der Fall ist, welche Maßnahmen an Gebäuden, Wegen, Grünflächen sind das genau?*

**Antwort der StEB Köln**

Es sind folgende Maßnahmen im Rahmen der 'Schwammstadt Köln' für die Erschließung des ehemaligen Güterbahnhofes in Ehrenfeld vorgesehen:

- Gestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen für die Ableitung von Oberflächenwasser bei Starkregen hin zu einer Notflutfläche innerhalb der geplanten Grün- und Spielplatzfläche
- Dach- und Tiefgaragenbegrünung
- Rückhalt von Starkregen auf Privatgrundstücken

**Frage 3**

*Falls dies nicht der Fall ist, besteht auf diesen Baustellen noch die Möglichkeit der Nachbesserung? (Die Fläche ist bis auf einige Gebäude derzeit noch nicht versiegelt, Siehe Foto unten.)*

**Antwort der StEB Köln**

Eine Nachbesserung dieser Maßnahmen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich, da die Oberflächengestaltung für das Erschließungsgebiet insgesamt darauf ausgelegt ist, Starkregenabflüsse in die umgebende Bestandsbebauung zu vermeiden.

Aufgrund der stofflichen Bodenbelastung und der mechanischen Bodenverdichtung, die die frühere Nutzung der Fläche als Güterbahnhof mit sich gebracht hat, wurde eine Versickerung des Niederschlagswassers nicht gefordert, um einer möglichen Grundwasserverschmutzung entgegen zu wirken.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Ingo Schwerdorf  
(Abteilungsleiter)